

WISSENSWERTES UND MEHR IDEEN:

- An den Osterfeiertagen brennt das Osterlicht in unseren Kirchen. Nehmt eure gebastelte Osterkerze (oder eine andere Kerze) mit und holt euch das Osterlicht aus der Kirche nach Hause.
- Macht doch ein Familien-Selfie mit eurer gebastelten Osterkerze und/oder mit der Osterkerze in einer unserer Kirchen. Wir würden uns freuen, wenn ihr euer Selfie unserem Seelsorgerteam zu schickt: lauraheinrich@bistum-wuerzburg.de
- Der Ostersonntag ist auch super geeignet für ein ausgiebiges, gemeinsames Osterfrühstück. Stellt dabei doch auch die brennende Osterkerze in eure Mitte.
- Wenn ihr gerne backt, dann könnt ihr am Karsamstag ein Osterlamm oder ein Osterbrot backen. Im Internet findet ihr zahlreiche Rezepte. Euer Gebäck könnt ihr euch dann beim Osterfrühstück schmecken lassen.

So könnt ihr eure Osterspisen (Osterlamm, Brot, Käse, Eier usw.) segnen:

Lebendiger Gott,

segne alle unsere Osterspisen und unser gemeinsames Ostermahl.

Sei auch du mitten unter uns, wenn wir gemeinsam essen und trinken, reden und lachen und lass uns teilhaben an der österlichen Freude. Darum bitten wir dich, du Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

→ Wenn ihr möchtet, könnt ihr eure Osterspisen noch mit Weihwasser bespritzen.

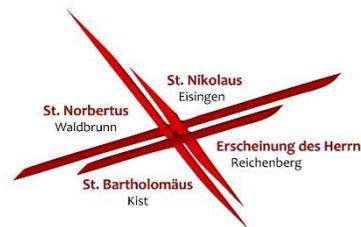
- Am Ostermorgen oder am Abend des Karsamstag wird in vielen Pfarreien die Osternacht gefeiert. Sie beginnt mit einem Osterfeuer. Vielleicht wollt ihr ja auch ein kleines Osterfeuer im Garten machen. Ihr könnt eure Osterkerze am Feuer entzünden und die Familien-Bibelzeit am Osterfeuer feiern.
- Die drei Frauen am Grab Jesu bekommen den Auftrag allen zu erzählen, dass Jesus lebt. Auch wir sollen diese frohe Osterbotschaft allen weitererzählen. Ihr könnt sie ja mit Straßenkreide in eure Einfahrt oder auf den Gehweg vor eurem Haus schreiben und malen.

Zusammengestellt von:

Laura Heinrich, Melanie Greier und Bernd Müller,
PG Kreuz Christi, Eisingen

Abbildungs-Nachweis:

Alle Abb.: © Laura Heinrich



Kar- und Ostertage mit Kindern feiern

OSTERSONNTAG



Eine Möglichkeit, Ostersonntag zu Hause zu feiern und zu gestalten.

Der Ostersonntag mit der Osternacht ist der Höhepunkt unseres Kirchenjahres. Wir feiern die Auferstehung Jesu am dritten Tag. Als die Frauen am Ostermorgen zum Grab Jesu kamen, erschrakten sie sehr. Das Grab war leer. Ein Mann mit leuchtenden Gewändern stand da und sagte zu ihnen: „Jesus lebt!“. Das feiern wir heute, dass Jesus den Tod besiegt hat.

AKTION - OSTERKERZEN BASTELN

Die Osterkerze ist ein Zeichen für Jesus Christus, der den Tod besiegt hat so, wie das Osterlicht die Dunkelheit vertreibt. In der Osternacht wird eine besonders große Osterkerze gesegnet und am Osterfeuer entzündet. Der Pfarrer zieht dann mit dem Osterlicht in die dunkle Kirche. Er singt dabei dreimal „Lumen Christi“ („Christus das Licht“) und die Gemeinde antwortet „Deo Gratias“ („Dank sei Gott“). Danach wird das Licht in der Kirche verteilt und es wird ganz hell.

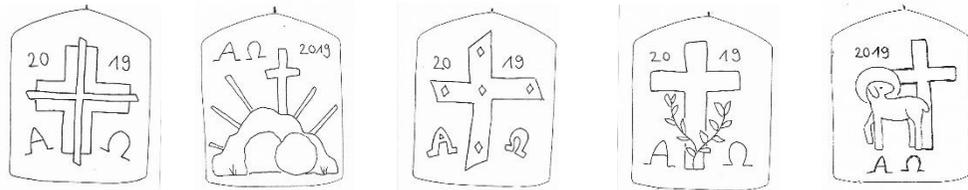
Für deine Osterkerze brauchst du:

- Eine kleine (weiße) Kerze und buntes Verzierwachs
- Schere, Messer oder Cutter und eine Unterlage

Auf eine Osterkerze gehören verschiedene Zeichen und Symbole:

- ein Kreuz (mit den 5 Nägeln) als Symbol für Jesu Tod (und seine Wundmale).
- A - Alpha, der erste Buchstabe im griechischen Alphabet. Jesus ist der Anfang.
Und Ω - Omega, der letzte Buchstabe im griechischen Alphabet. Jesus ist das Ende.
 A und Ω zeigen uns, dass Jesus immer bei uns ist.
- Die aktuelle Jahreszahl: 2020 – Jesus begleitet uns auch in diesem Jahr, heute und jetzt in diesem Moment.

Zusätzlich kannst du deine Osterkerze noch mit Symbolen für Jesus oder Ostern gestalten: ein Lamm, eine Sonne, ein Herz, ein Weizenkorn, ein leeres Grab, usw.



Und so geht's:

- Überlege dir, welches Motiv du auf deiner Kerze haben möchtest. Du kannst auch eine kleine Skizze zeichnen oder Schablonen basteln.
- Zeichne dein Motiv auf dem Papier auf der Rückseite der Wachsplatte vor und schneide es dann vorsichtig aus.
- Drücke dein Motiv fest auf die Kerze. Das geht am besten, wenn du warme Hände hast. Wenn es trotzdem nicht hält, kannst du dir einen Föhn zur Hilfe holen.
- Wenn es dir schwer fällt Zahlen und Buchstaben auszuschneiden, kannst du dünne Streifen schneiden und diese zu kleinen Schlangen rollen. Diese Schlangen lassen sich dann leichter formen.

FAMILIEN-BIBELZEIT:

Ihr könnt als Familie auch eine kleine Feier oder Bibelzeit gestalten. Dafür benötigt ihr: Osterkerze, Kinderbibel/Bibeltext, evtl. Gotteslob



Versammelt euch um den Esstisch oder an einem anderen geeigneten Ort. Stellt eure Osterkerze in eure Mitte – zündet sie noch nicht an! Beginnt dann gemeinsam mit dem **Kreuzzeichen**.

Einleitung: Heute feiern wir Ostern. Es ist ein Freudentag. Wir feiern, dass Gottes Liebe stärker ist als der Tod. Jesus ist auferstanden und hat so die Dunkelheit des Todes vertrieben. Jesus ist das Licht unseres Lebens. Deshalb wollen wir nun die Osterkerze segnen und dann entzünden:

Lebendiger Gott, segne diese Osterkerze. (Jetzt darf ein Kind die Kerze anzünden)
Lass sie brennen als Licht des Lebens. Entzünde in unseren Herzen immer wieder neu, das Feuer deiner Liebe. Darum bitten wir durch Christus, unseren auferstandenen Herrn. Amen.

Die Osterkerze in unserer Mitte ist ein Zeichen, dass der auferstandene Jesus jetzt mitten unter uns ist und mit uns feiert. Hören wir jetzt eine Auferstehungsgeschichte aus der Bibel:

Bibeltext: (aus einer Kinderbibel oder den hier abgedruckten Text)

Als am Ostermorgen die Sonne aufgeht, gehen drei Frauen zum Grab Jesu. Sie wollen den Leichnam Jesu mit frischen Kräutern und Ölen salben. Die Frauen sind traurig. Sie denken an den toten Jesus. Sie sind voller Sorge und fragen sich: Wer wird uns den schweren Stein vom Grab wegwälzen? Doch als sie zum Grab kommen und hinschauen, sehen sie: Der Stein ist schon weggerollt. Sie gehen in das Grab hinein. Da wird es ganz hell um sie. Ein Engel ist da und sagt: „Erschreckt nicht: Ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Jesus ist nicht im Grab, er ist auferstanden!“ Da kommt große Freude in die Herzen der Frauen. Es wird ganz hell in ihnen. Jesus lebt! Diese frohe Botschaft müssen sie den anderen sagen. Sie laufen schnell zurück und rufen laut und froh: „Jesus lebt! Er ist von den Toten auferstanden!“

(Mit freundlicher Genehmigung: Text: Pfr. Hans Fischer, Mein Bibelmalbuch zum Neuen Testament, RPA-Verlag GMBH, Lanshut)

→ Ihr könnt euch über den Text austauschen. Was haben die drei Frauen erlebt? Was ist mit Jesus passiert? Wie hättest du reagiert, wenn du als erstes am leeren Grab gewesen wärst? Was bringt Freude und Licht in dein Leben?

Die Osterfreude kann man am besten in einem Lied ausdrücken! Wenn ihr möchtet, könnt ihr gemeinsam etwas Fröhliches singen, was alle Familienmitglieder kennen. Zum Beispiel: Hallelu, Hallelu, Hallelu, Halleluja – Preiset den Herrn (Gotteslob Nr. 716).

Gebet:

Jesus, du bist unser guter Freund.

Wir freuen uns, weil Ostern ist. Du bist auferstanden und schenkst uns das Licht des Lebens. Das ist wirklich eine frohe Botschaft. Alle Menschen sollen spüren, dass die Welt durch dich ein bisschen heller geworden ist. Dafür danken wir dir. Amen.

Vater unser und Segen: Zum Abschluss könnt ihr noch gemeinsam das Vater unser beten und euch anschließend gegenseitig segnen. Zeichnet euch gegenseitig ein kleines Kreuz auf die Stirn. Dazu könnt ihr sagen: Gott segne und beschütze dich.